

**RS OGH 1984/11/13 50b64/84,  
80b532/93, 100b504/96  
(100b505/96), 80b261/98k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.11.1984

## Norm

MRG §5 Abs2

MRG §30 Abs2 Z13

## Rechtssatz

Für die Unterlassung der vom Mieter übernommenen Standardanhebung gemäß § 5 Abs 2 ist keine gesetzliche Sanktion vorgesehen. Der Vermieter kann im Mietvertrag den Vertragsbruch des Mieters als Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG vorsehen.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 64/84  
Entscheidungstext OGH 13.11.1984 5 Ob 64/84  
Veröff: EvBl 1985/109 S 555 = MietSlg XXXVI/39
- 8 Ob 532/93  
Entscheidungstext OGH 09.09.1993 8 Ob 532/93  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zumietung einer Nachbarsubstandardwohnung zu einer bereits gemieteten Substandardwohnung. (T1)
- 10 Ob 504/96  
Entscheidungstext OGH 06.02.1996 10 Ob 504/96  
nur: Der Vermieter kann im Mietvertrag den Vertragsbruch des Mieters als Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG vorsehen. (T2) Beisatz: Da die Vereinbarung des Kündigungsgrundes im Mietvertrag zu erfolgen hat, betrifft dieser vereinbarte Kündigungsgrund jedoch nur die Wohnung, in deren Mietvertrag die Unterlassung der Zusammenlegungsverpflichtung als Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG vereinbart worden ist. (T3)
- 8 Ob 261/98k  
Entscheidungstext OGH 15.04.1999 8 Ob 261/98k  
nur T2; Beisatz: Für den Fall der Nichteinhaltung einer vom Mieter übernommenen Verpflichtung zur Standardanhebung von Kategorie C auf Kategorie A kann nicht wirksam die Vertragsauflösung vereinbart werden. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0069239

## Dokumentnummer

JJR\_19841113\_OGH0002\_0050OB00064\_8400000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)